

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 43

Rubrik: Aus der Witztruhe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

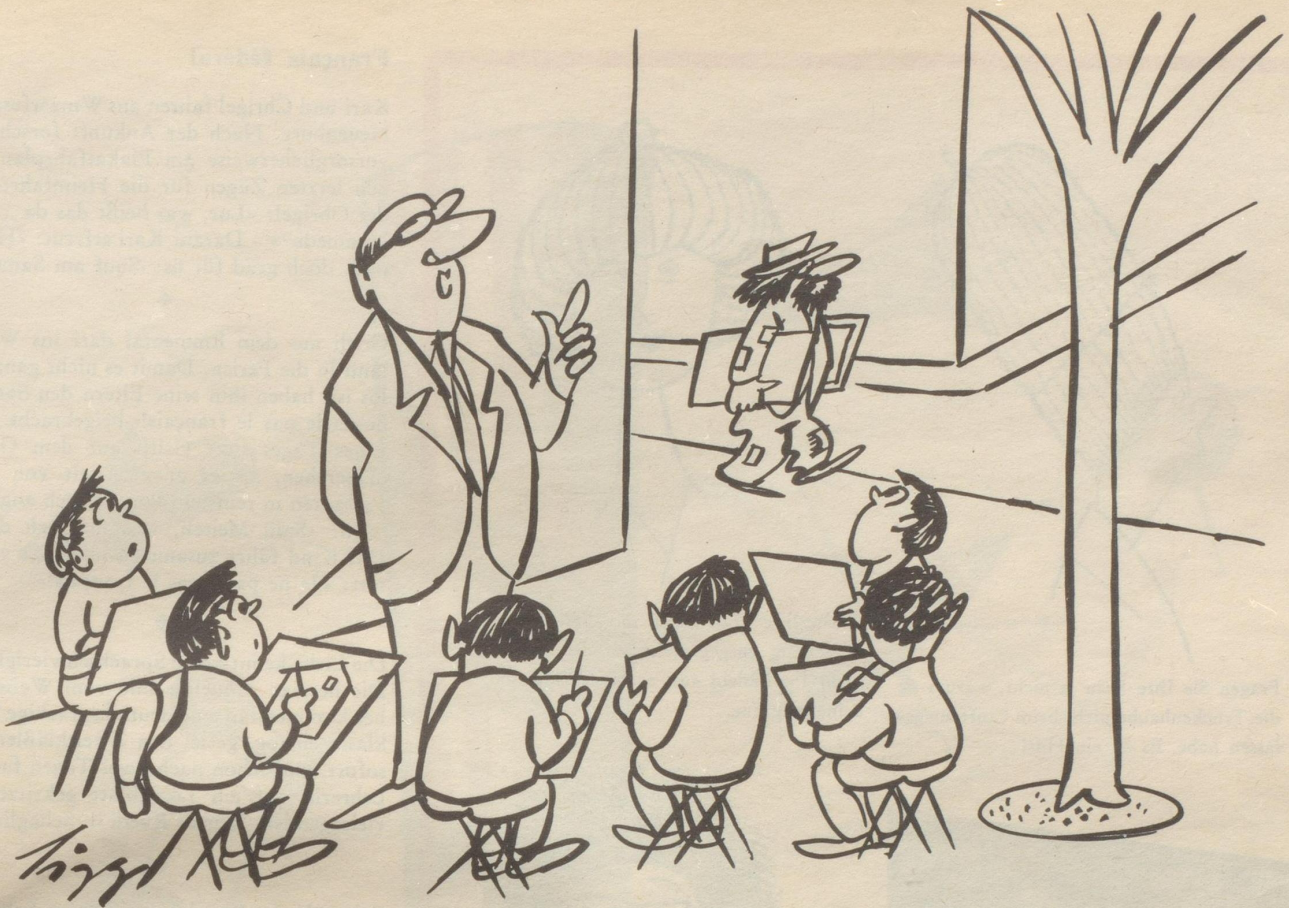
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Kinder, auch zeichnen ist wichtig, wer die Kunst des Zeichnens beherrscht, hat es leichter, vorwärtszukommen.»

Stimmen zur Zeit

Der amerikanische Atomphysiker Edward Teller: «Für alle Zeiten wird es das Schicksal der Menschheit sein, im Schatten einer möglichen Vernichtung leben zu müssen.»

Schlußkommentar Nikita Chruschtschew zur US-Ausstellung in Moskau: «Zu viele Küchen und zu wenig Maschinen.»

General Thomas S. Power, Chef des strategischen Bomberkommandos der amerikanischen Luftwaffe: «Unsere Aufgabe ist erfüllt, wenn die russischen Berater jeden Tag zu Chruschtschew gehen und ihm sagen: «Chef, heute ist nicht der richtige Tag.»

Britischer Autor Aldous Huxley: «Die Völker der Erde werden sich erst dann miteinander vertragen, wenn die Möglichkeit besteht, gegen die Bewohner anderer Planeten Krieg zu führen.»

Der französische Dichter Jean Cocteau: «Ich bin auf der Erde so beschäftigt, daß ich mich nicht auch noch um den Mond kümmern kann.»

Henry Ford: «Der neue amerikanische Kleinwagen dürfte viele Frauen aus der Knechtschaft der Ein-Auto-Familie befreien.»

Obawe Thama, afrikanischer Politiker: «Je jünger ein Staat ist, desto leichter ist es dort, aus dem Gefängnis direkt an die Macht und von der Macht direkt ins Gefängnis zu kommen.»

Philosoph und Schriftsteller Jean Paul Sartre: «Man kann sogar die Vergangenheit ändern. Die Historiker beweisen es immer wieder.»

Charles Orr-Ewing, Unterstaatssekretär im britischen Luftfahrtministerium: «Skifahren und Politik haben dieses gemeinsam: sobald man älter wird, wird man vorsichtiger.»

Englands Außenminister Selwyn Lloyd zu den deutsch-französischen Gesprächen: «Großbritannien hat andere Bündnisse gekannt – es wird auch dieses überleben.»

Der französische Schriftsteller André Malraux: «In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.»

Vox

Aus der Witztruhe

«Vater, warum baut man denn heutzutage soviel Häuser mit flachen Dächern?»
«Vermutlich, damit die Hypotheken sicherer darauf liegen können!» OA

Eine Engländerin wurde gefragt, ob sie die Werke von Schiller kenne.
«Schiller», fragte die Engländerin, «uer ist das?»

«Aber Sie werden doch Schiller kennen, den bekannten, berühmten und großen deutschen Dichter?»

«O ja», erwidert sie, «aber uir in England nennen ihn Goethe!» Frafabo

«Und daß du mir die Sparbüchse nicht verkehrt hältst und gar versuchst, ein Geldstück daraus zu angeln!»

«Nein, Vati, aber der Gedanke ist gut!» OA

Aus dem Sportkalender 1959

28. Oktober

Vorschlag für neuen Sport

Sich erholen ist auch ein Sport — heute mehr denn je. Zur Erholung rauchen Sie am besten einen Corona E₃ Moderna, den leichten und aromatischen Stumpen. 5 Stück Fr. 1.60



CORONA E₃ MODERNA

der Stumpen für Kenner



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

HOTEL WALHALLA, ST. GALLEN

Neubau 1959. Nächst Bahnhof. Alle Zimmer mit Privat-WC, Bad oder Dusche. Das elegante Restaurant au premier «Chez Caroline». Die Walhalla-Bar. Konferenzzimmer. Poststr. 21 Tel. 071 / 22 29 22, Telex 5 71 60. E. und B. LEU-WALDIS - ST. GALLEN

